

Anmeldung und Termine

Schulungsbeginn:

Freitag, 20.4.2018

Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen

begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung und Informationen zur Schulung im Projektbüro:

Daria Ryzhova

Mo bis Fr 9:00 h bis 15:30 h

Telefon: 0511 16841037

E-Mail: dryzhova@ethnomed.com

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bewerben.

Dafür sind folgende Angaben notwendig:

Name, Vorname, Sprachkenntnisse, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und MigrantInnen.

Schulungsort:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6

30175 Hannover

Weitere Informationen zur Arbeit des Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.:

www.ethnomed.com

www.mimi-gegen-gewalt.de



**Gewaltprävention
Mit Migranten
für Migranten**

Träger und Kooperationspartner

Projektträger:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

www.ethnomed.com

www.mimi-gegen-gewalt.de

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Projektpartner:

Duale Hochschule Baden-Württemberg

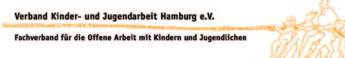
Villingen-Schwenningen,

Studiengang Soziale Arbeit –

Psychische Gesundheit und Sucht



Kooperationspartner und Unterstützer:



LANDKREIS



Landeshauptstadt

Hannover



**Gewaltprävention
Mit Migranten
für Migranten**

MiMi-Gewaltprävention mit Migranten für Migranten



Migranten gesucht!

**Schulung zu interkulturellen Mediatoren
für Gewaltprävention**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Wir sind's!
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

MiMi-Gewaltprävention

MiMi – das Gesundheitsprojekt mit Migranten für Migranten fördert seit 2004 die Gesundheit von MigrantInnen in Deutschland und Österreich. Bisher hat MiMi über 2.000 GesundheitsmediatorInnen an über 70 Standorten geschult. Diese MediatorInnen informieren mehrsprachig und kultursensibel über das deutsche Gesundheitssystem und mehr als 20 Gesundheitsthemen, wie z.B. Diabetes, Impfen und Muttergesundheit. Mit bisher über 100.000 MigrantInnen, die in über 11.000 Infoveranstaltungen erreicht werden konnten, trägt „MiMi“ zu Chancengleichheit, Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationserfahrung bei.

Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über sexuelle und gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Deshalb ist „MiMi“ seit 2016 auch in der Gewaltprävention aktiv, denn **Gewalt dulden wir nicht!**

Die bisherigen Erfahrungen aus dem Projekt „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ zeigen, dass Informations- und Präventionsarbeit nicht allein Frauen, sondern auch Männer ansprechen muss. Daher wollen wir männliche Mediatoren für Gewaltprävention schulen. Diese sollen im Anschluss in selbst organisierten Veranstaltungen Männer kultur-, sprach- und geschlechtssensibel über Formen von Gewalt, Schutzmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen informieren. Die Mediatoren setzen sich außerdem mit der eigenen Haltung und Einstellung zu Gewalt auseinander. Darüber hinaus sollen lokale Netzwerke zur Unterstützung aufgebaut und genutzt werden.

Wir wollen in Hannover 20 Männer zu interkulturellen MiMi-Mediatoren für Gewaltprävention schulen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns.

MiMi sucht Migranten

Schulung zu MiMi-Mediatoren für Gewaltprävention:

MiMi führt für Männer eine 50-stündige Schulung in Hannover durch. Die Kosten für die Schulung sowie für die An-/Abreise werden übernommen.

Für die Teilnahme suchen wir Männer, die folgende Kriterien erfüllen:

- Interesse, sich für ein gewaltfreies Miteinander einzusetzen und Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention für Migranten durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Guter Zugang und gute Kontakte zu männlichen Migranten

Teilnehmerauswahl und Sprachen:

MiMi freut sich über männliche Teilnehmer aus der angrenzenden Region und Umgebung.

Die Schulung richtet sich an Teilnehmer mit guten deutschen Sprachkenntnissen auf B2 Niveau, die darüber hinaus eine der folgenden Sprachen muttersprachlich beherrschen:

Albanisch, Arabisch, Dari, Farsi, Paschto, Kurdisch (Kurmanci), Türkisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Russisch, Englisch oder Französisch.

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich bürgerschaftlich engagieren sowie Geflüchtete und MigrantInnen unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihre Anmeldung!

Inhalte der Schulung

Das Schulungskonzept und Termine:

Die Schulung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil sowie Einheiten zu Selbstreflexion und Rollenverständnis. Sie endet mit einer Praxisübung.

Im Theorieteil werden Grundkenntnisse der Gewaltprävention, über sexualisierte Gewalt, über Rechte und Hilfsmöglichkeiten vermittelt. Im Praxisteil wird die Planung, Durchführung und Evaluation von Infoveranstaltungen vermittelt. Dabei werden erlernte Kenntnisse und kulturkompetente Wissensweitergabe in Gruppenarbeiten eingeübt und besprochen.

Für die Durchführung von Infoveranstaltungen erhalten die MiMi-Mediatoren ein Honorar und ein Zertifikat.

Einige Themen der Schulung sind:

- Migration, Flucht und Gewalt
- Grundlagen sexualisierter Gewalt (GBV)
- Signale, Folgen und Traumata
- Rechtliche Grundlagen
- Hilfe, Schutz und Verfahren für von Gewalt Betroffene
- Handlungsempfehlungen zum Selbstschutz
- Methoden der Erwachsenenbildung
- Männlichkeit und Gewalt
- Gewaltfreies Miteinander

Schulungstermine

Einführung:

Freitag, 20.4.2018 und Samstag, 21.4.2018

Die weiteren Termine werden im Rahmen der Auswahlgespräche mitgeteilt.